

Complettes Case Eigenbau

Beitrag von „Fab“ vom 15. Januar 2019, 20:12

Schönen Guten Tag euch Erstmal =)

Ich habe vor mir ein Case zu bauen, statt einem BitFenix Phenom Micro-ATX zu kaufen.

Denn ich hab mir ein Altes Video angesehen wo alles reingequetscht wurde und nääähhh auf so etwas lass ich mich nicht ein.

Außerdem Finde ich Nirgends ein Case was das Board Waagerecht liegend Montiert hat. Ich weis, eigentlich ist es egal, aber ich mag es lieber so.

Zuletzt hab ich mir den Film The Equalizer 2 angesehen und da war 2 mal ein Radio zu sehen was mir sozusagen die Vorlage geliefert hat.

Hier ist es zu sehen: <https://www.amazon.de/Revo-Sup...keywords=Supersystem&th=1>

Die Grundgestaltung mit dem Holz drumherum sieht einfach super aus!

Deshalb hab ich mir Überlegt wie man ein Solches Gehäuse Bauen kann und dennoch an die Teile drinnen bequem zum Wechseln oder reinigen dran kommt.

Nach einiger Zeit ist mir die Idee gekommen das Board wie eine Schublade einzubauen.

Und zum Öffnen kommt ein Magnetischer Push Button zum Einsatz.

Ich hab mich also Bisher nur an einen Entwurf gemacht und bin verschiedene Szenarien durchgegangen.

Letz endlich Soll in die Front ein Schön großer [Noctua NF-A20 PWM](#) Zentriert in der Mitte Platz

finden.

Hinten wiederum nur ein [120er](#) oder [140er](#) als Auslas über dem IO Shield.

Das Netzteil hat ja auch ein Lüfter zum Kühlen und lässt somit ja auch Luft ab.

Zudem ist nach oben hin so viel Platz das dort gut ein Noctua NH-D15 darauf Platz findet und noch gut 8cm Luft ist.

Was sagt Ihr? So machen oder gibt es das ein oder andere Problem das ich noch nicht gesehen habe?

Ein Bild meiner ersten "Skizze" dazu post ich gleich über Handy.

Dort kann man von Vorne hinein sehen nach Hinten durch.

Das 2te Bild zeigt eine Draufsicht.

Edith 2te Entwurf Idee alles in Reihe anordnen.

Das 3te bild

Beitrag von „sunraid“ vom 15. Januar 2019, 21:03

Schau mal hier rein... [Auf der Jagd nach dem kleinen Gehäuse.](#)

[Brumbaer](#) kann dir da sicherlich Tipps geben

Beitrag von „Fab“ vom 15. Januar 2019, 21:29

Der Schwarze Startknopf gefällt mir und das mit dem Hellbraun und dem Noctua Fan sieht Klasse aus.

Wo bekommt man so einen her?

Muss noch eine Liste erstellen von dem was ich noch Kaufen muss.

1 Paar Rollschienen

Magnet Öffner mit so einem Feder Mechanismus

Holz und ich bin mir noch nicht sicher was als Front und Rückseite für ein Material verwende =/

Ich könnte mir Plexiglas vorstellen was dann mit einer Spiegelfolie versehen wird. Das gibt bestimmt einen gewissen guten Effekt wenn doch mal irgend welche LED's im Gehäuse leuchten sollten.

Was sagt Ihr? Plexiglas oder ein Blech was eine Gebürstete Optik bekommt.

Außerdem frage ich mich noch wie ich die Luft Einlass und Auslass Seite designen soll?

Denn wenn schlitze, weis ich noch nicht wie ich diese so genau wie möglich hineinfräsen kann.

Ansonsten ein Feines Gitter von der Innenseite Hinein biegen das dann von innen befestigt wird.

Und zu allem Überfluss ist mir auch gerade die Idee gekommen das Ganze in einer Breitbau Version zu erstellen O_o.

Schublade bleibt nur das dann auf der Seite das Netzteil mit darauf sitzt und alles mit einmal hinaus gezogen werden kann.

Ich werde das demnächst auch mal Skizzieren, mal sehen was besser ist.

Jetzt erstmal die Draufsicht "Skizzieren".

Beitrag von „e4g1e“ vom 15. Januar 2019, 22:37

Von dem Holz und dem Eigenbau abgesehen musste ich bei deiner Beschreibung an das Nanoxia Project S denken. Mainboard liegt, öffnet als Schublade und gibt es in drei Größen von µITX bis ATX. Ich finde es sehr gelungen, habe selbst schon überlegt mir so eins hinzustellen.

Hier mal [das kleinste](#)

Beitrag von „Fab“ vom 16. Januar 2019, 23:55

Hey das ist nicht schlecht =) Danke!

EDIT:

okay ich hab mich mal schlau gemacht was ich alles im Baumarkt bekomme und was es in etwa kostet.

Antwort: fast 70€ und dort gibt es keinen Magnet Push Öffner.

Jetzt mal etwas weiteres Wichtiges: Weis wer wo ich einen guten Dezenten Power Button her bekomme und ein Paar weitere Front IO Ports wie USB und Audio, wobei ich mich über einen SD Karten Leser freuen würde.

Hier noch meine [Anleitung](#) Seite 7 Komplette Übersicht.

Danke schon mal =)

Beitrag von „Einhorn“ vom 17. Januar 2019, 07:20

Sicher schon gesehen:

<https://www.instructables.com/id/Computer-Drawer/>

Beitrag von „Fab“ vom 17. Januar 2019, 07:26

Ja, das sieht auch gut aus!

Beitrag von „Kellni“ vom 17. Januar 2019, 09:59

Servus!

Mit fertigen Frontpanels habe ich beim Schorsch eins von Lian Li genommen. Da gibts unheimlich viele verschiedene.

Vielleicht ist einer für dich dabei.

Einfach nach:

`lian li frontpanel`

suchen.

Happy hacking!

Kellni

Beitrag von „Fab“ vom 17. Januar 2019, 19:26

Herzlichen Dank Kellni =)

Ich hab mir jetzt zum Einschalten das herausgesucht:

<https://www.caseking.de/lian-l...eset-taster-geli-474.html>

Und zu den USB /Audio eines der beiden? Ich muss denn ja durch die 18mm Platte durch wo ich noch nicht genau weis wie.

Egal eines der beiden soll es sein:

<https://www.caseking.de/silver...auf-usb-3.0-gesv-231.html>

<https://www.caseking.de/lian-l...-3.0-intern-geli-574.html>

Mal schauen ob es noch etwas mit SD- Karten Lesegerät gibt =/ ?

Beitrag von „Fab“ vom 31. Januar 2019, 13:11

Ich hab Mal eine Frage an euch: wenn ich vorne 2x NF-A14 PWM nehme und hinten nur ein NF-A12 PWM zusammen mit dem Netzteil die Luft in gewissen Maß gedrosselt heraus lasse, beeinträchtigt das eventuell die innen Temperaturen?

Was ist eure Meinung dazu?

Beitrag von „apfelnico“ vom 31. Januar 2019, 13:36

Die Lüfter werden die Innentemperatur beeinträchtigen. Das ist der Sinn dahinter.

Beitrag von „Fab“ vom 31. Januar 2019, 13:50

Etwas spärlich die Aussage

Ich vermute Mal das durch die Luft Umwälzung sich die Temperatur erhöhen wird oder?

Denn Eigentlich kommt ja mehr Luft hinein als hinaus strömt, jedenfalls theoretisch. Denn es wird ja immer kleinere Lücken geb wo auch Luft entweichen kann.

Beitrag von „apfelnico“ vom 31. Januar 2019, 14:32

Etwas Überdruck im Rechner ist gut. Somit kommt die Luft nur über die Lüfter hinein, die auch reinblasen. Dort sollten auch Staubfänger davor. Dadurch bleibt der Rechner innen sauber.

Wenn hingegen Unterdruck herrscht, zieht der Rechner Nebenluft durch sämtliche Ritzen und verstaubt.

Beitrag von „Fab“ vom 31. Januar 2019, 15:43

Ah perfekt. Dann bitte 2x 140 und einen 120er

Beitrag von „Hack-Noob“ vom 31. Januar 2019, 16:02

Bezüglich dem Thema Schublade und Öffner könntest du auch mal bei Möbelhäusern wie IKEA schauen, die haben "push to open" und "soft close" Schubladen. Habe so einen Wohnzimmerschrank selbst gebaut und bei IKEA nur Schubladen geholt für die Funktion.

Bei den Lüftern kann es so sein, dass diese zwar einen Überdruck im Gehäuse erzeugen und somit das Staubproblem durch Ritzen gelöst ist, jedoch wird der Mengendurchsatz an Luft dann vom kleineren Lüfter bestimmt und der größere der "rein pumpt" baut nur den leichten Überdruck auf - oder der Austrittslüfter ist einfach nicht so dicht und wird dann fast überflüssig.

Um Temperatur (in jeglichem System) weg zu bekommen ist Luftstrom aber gut - dieser leitet

die Wärme besser als stehende Luft. (Wie man da ein Gehäuse auslegt kann ich dir aber leider auch nicht sagen).

Wegen der Filtrierung der Luft die rein soll könntest du mal bei Filtern für Dunstabzugshauben, Feinfilter für Staubsauger, oder Mikrofon Schaumstoff schauen - falls es nichts passendes in deiner Größe gibt. Sind natürlich keine tollen statisch aufgeladenen, magnetischen, oder sonst was Filter, aber vlt. tun dies...

Beitrag von „Fab“ vom 1. Februar 2019, 00:43

Ahje ich hätte dem doch etwas mehr Tiefe geben sollen....

Ich hab nur eine 30er Tiefe und dann noch die 2 Bretter die im Kasten sitzen sollen und nicht davor.

Entweder ich find noch etwas Holz um wenigstens auf volle 30cm zu kommen, was auch noch nicht ganz reicht, oder ich muss ohne Schiene leben =\

Soll ja auch nur zur Wartung sein und nicht 10x am Tag geöffnet werden.

~~Ich hab auch gerade bei Ikea wegen ein paar schienen geschaut und werde Mal für günstig-geld die Besta holen. Vielleicht kann ich diese ja kürzer machen und trotzdem volle Funktion-behalten...~~

Hab mir die schienen mal angeschaut und es ist nicht viel Begeisterung zu finden bei denen die sich so etwas schon Montiert haben.

Ich hab mir gedacht, das ich das Brett zum öffnen vorne mit einem Magneten versehe so das dort nur der Powerbutton und die Löcher für die Lüfter sind.

Als nächstes mach ich erst einmal das Gehäuse Fertig, Kanten Abrunden und alles Plan machen.

Danach Schauen wie ich das Board Innen Montiere ob mit einem zum heraushebenden Brett ohne Schiene, oder mit Schiene weis ich noch nicht =/

Hier noch ein Paar dinge die ich kaufen werde:

Staubfilter: <https://www.caseking.de/demcif...arz-schwarz-zust-043.html>

Lüfter: die letzten B-Ware NF-A14 ULN von EBay schon bestellt daher kein Link =/

Und noch den Hier: <https://www.caseking.de/noctua...efer-120mm-luna-074.html>

Startknopf: <https://www.caseking.de/lamptr...ckline-blue-molt-038.html>

Schrauben: <https://www.caseking.de/inline...-550-teilig-zuth-048.html>

Alles von Caseking, weil ich dort morgen mit Rad rüber fahre einmal hin knapp 30km und dann zurück =)

So, jetzt noch ein paar aktuelle Bilder

Beitrag von „Hack-Noob“ vom 1. Februar 2019, 12:57

Magnetisches Brett klingt gut. Wenn du so "Fenster Magnete" aus dem Bauhaus nimmst schau aber, dass bei dem Konterblech die Schrauben rechts und links außen sind, und nicht nur eine in der Mitte.

Beide Systeme sollen zwar mind 4,5kg oder so tragen, aber mit der bescheuerten Konstruktion einer Schraube in der Mitte geht der Kontakt zum Magneten verloren - so ist mir eine Abdeckung für ein Abwasserrohr (als Revisionsklappe) entgegengefallen...

Beitrag von „Fab“ vom 2. Februar 2019, 15:54

Oh gut zu wissen.

An sich habe ich hier 2 Neodym Magnete Rund 1cm x 0.6cm und die Wollte ich in ein bebohrtes Loch einkleben.

Sodass man von außen keinen Griff benötigt sonder etwas Magnetisches um es aufzuziehen =P
Muss ja auch nur ein kleines Stück sein damit man das dann greifen kann um es dann vollständig zu Öffnen.

Ich war ja heut Vormittag bei Caseking und habe dort alles geholt, was ich von dort Kaufen wollte.

Also habe ich alles aus dem Obrigen Post #16 bis auf das mit dem Schrauben.

Dort habe ich die Stands im 10 Pack bekommen und noch einmal schrauben dazu.

Also keine 30€ für eine Kiste von schrauben wo ich nicht alles benötige =)

Ich verlinke die mal eben

Stand´s: <https://www.caseking.de/inline...ck-metrisch-zuth-065.html>

Und schrauben: <https://www.caseking.de/inline...rd-metrisch-zuth-043.html>

Den NF-A12 PWM habe ich schon mal im Case hineingesetzt. (Ist von Vater ein Uraltes Gehäuse wo nicht einmal Bohrungen für 120er Lüfter Vorhanden sind.

Sowie den Powerbutten den ich schon mal verkabelt habe mit dem hier:

<https://www.caseking.de/dimast...aster-300mm-gedt-033.html>

So demnächst Werkzeug ausleihen und mit Holz Arbeit Fortfahren.

EDIT:

Ich hab mir mal Gedanken gemacht wie ich denn die Front mit dem Lufterinlass gestalte =/

Ich geh mit einem Design Thema wie in diesem hier:

<https://direktkauf.ideal.de/p...029D029638?execution=e1s1>

<https://silverstonetek.com/product.php?pid=809&area=de>

Dort werden dann in den Vertiefungen Durchgänge sein wo die Lüfter sitzen.

Das Obere Finish von dem Corsair hab ich zuletzt gefunden und sollte dann auch bei mir so gestaltet werden.

Aber Erstmal Montag zu Boels und erkundigen wie es denn mit einer Oberfräse aussieht mit der ich alle Löcher machen werde und hoffentlich auch den Radius an den Gehäuse Kanten.

Ich mach noch eine 2te Zeichnung und dann kann man sehen wie ich es mir Vorstelle =)

Beitrag von „bluebyte“ vom 2. Februar 2019, 18:50

Ich habe da mal eine bescheidene Frage. Soll das wirklich ein Gehäuse für einen Rechner werden? Entschuldige, aber Holz ist sicherlich das schlechteste Material, dass man für ein Computergehäuse auswählen kann. Nicht umsonst werden die meisten Gehäuse noch aus Blech gefertigt. Aber es wird auch immer mehr aus Kunststoff gefertigt. Besonders im billigen Preissegment.

Das Gehäuse hat auch die Funktion die Wärme an die Umgebung abzuleiten und es dient der Abschirmung von störenden Strahlen. Da eignet sich Metall besser als Holz.

Im Grunde kann jeder machen was er will. Von mir aus kannst Du dir auch ein Gehäuse aus Beton gießen oder aus Kalk-Sandstein bauen. Würde Dir aber dazu raten das Gehäuse innen mit metallisch leitender Kupferfolie zu bekleben oder mit metallisch leitender Kupferleitfarbe, Graphitfarbe, Silberleitlack oder EMV-Abschirmfarbe zu streichen. Gibt es z.B. für Gitarrenbau zur Abschirmung des Elektrofaches.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 2. Februar 2019, 19:04

Holz ist eigentlich sehr innovativ. Allerdings in gewisser Kooperation mit Metall.



Beitrag von „bluebyte“ vom 2. Februar 2019, 19:10

Also Ein Metallgehäuse mit Holzapplikationen wäre nicht Sicherheit hübsch.

Beitrag von „Fab“ vom 2. Februar 2019, 20:22

Ich bin offen für Vorschläge.... immer her damit.

und ich hatte vor die Rolle Alu Kleberolle im Case zu verkleben (war bei Lidl im angebot).

und falls alles Failt würde mir das zusagen: <http://www.lian-li.com/pc-o11-dynamic/>

Hab ich am Freitag bei Caseking gesehen und mir am meisten zugesagt =P

Kennt eventuell jemand etwas wo ich eine 3mm Metallplatte her bekomme mit dem Muster drinnen was ich mir vorstelle?

Also mit Lasercut oder Wasser????

Beitrag von „bluebyte“ vom 2. Februar 2019, 20:58

Ich arbeite bei SEG Automotive (ehemals Bosch Starter & Generator) im Werkzeugbau/Musterbau.

Was ich mir gut vorstellen könnte, das wäre so etwas zu fräsen

oder zu bohren. Das wäre als offizieller Auftrag ziemlich teuer. Schneiden mit Laser- oder Wasserstrahl würde die Kosten noch mehr in die Höhe treiben. Programm erstellen am PC anhand einer Zeichnung die im DXF- oder IGES -Format vorliegt mit CAD/CAM-Software ca. 2 Stunden. Maschine rüsten mit Aufspannung und Werkzeugen ca. 1 Stunde. Programm abarbeiten ca. 1 Stunde. Macht im Schnitt 4 Stunden oder auch 6 Stunden. Das wären bei einem Stundensatz von ca. 60€ ungefähr 240-300€ für ein Lochblech nach deinen Vorstellungen. Es sei denn du findest jemanden mit einer selbstgebauten Portalfräse die er im Keller stehen hat.

Beitrag von „Fab“ vom 2. Februar 2019, 21:03

Ohje.... Ihr seht ja schon das ich hier und da wirklich auf den Pfennig achte aber für ein Paar zugeschnittene Bleche so viel, leider nein.

Was ich gefunden habe ist so etwas hier: <https://www.rotec-berlin.de/lochblech/lv/>

Aber da müsst ich bis Montag warten um zu fragen wie es aussieht mit einer solchen Idee.

Das passgenaue Blech an sich würde nur um die 10€ Kosten aber die Löcher darinnen ?

Beitrag von „bluebyte“ vom 2. Februar 2019, 21:06

Kommt natürlich darauf an, ob es sich um Massenproduktion oder um eine individuelle Einzelanfertigung handelt 😊

Beitrag von „Fab“ vom 2. Februar 2019, 21:14

Ja das tut es.

Ist es wirklich so Schlimm wenn man ein Gehäuse aus nicht metallischen Materialien hat?

Es gibt ja auch Testbenches zwar auch aus Metall aber da ist kaum etwas drum herum =/

Ich hab dem PC die Erste woche auch einfach nur In der Ecke auf dem Karton Liegen benutzt und bis auf das er jetzt gegen meine Kinder geschützt im Gehäuse sitzt merk ich da keinen Unterschied.

Ich kann mir Vorstellen das das Board mit dem Netzteil zusammen geerdet sein sollte aber sonst...

Blöd ist nur das ich jetzt schon investiert habe.

Beitrag von „bluebyte“ vom 2. Februar 2019, 21:24

Es ist durchaus machbar. Es gibt da auch ein paar Anregungen im Netz. Und man bedenke, dass früher die Fernseh- und Radiogeräte auch Gehäuse aus Holz hatten. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass Holz eben kein guter Wärmeleiter ist und man deshalb großen Wert auf eine gute Kühlung legen sollte. Holz hat im Gegensatz zu Metall sogar einen Vorteil bei der Geräuschkämmung.

Beitrag von „Crimson“ vom 3. Februar 2019, 10:22

[bluebyte](#)

Sorry, aber ich glaube du bringst hier Bedenken ins Spiel, die ziemlich unwichtig sind....

Abschirmung:

Man kann den gesamten Rechner sogar problemlos ohne Gehäuse betreiben... Sicherlich gibt

es Strahlungsquellen die sich auf den Betrieb eines Computers auswirken können, aber wie oft hat man solche Quellen im Haus?

Kühlung:

Wenn ein gesunder Luftstrom im Gehäuse vorhanden ist, spielt das Material keine Rolle mehr! Sicherlich wird ein kleiner Teil der Wärme zum Beispiel vom Motherboard auch ans Gehäuse abgegeben, jedoch sollte man sich noch mal Gedanken über das Kühlkonzept machen, wenn dieser kleine Anteil einen unterschied machen sollte.

[Fab](#)

Lass dich nicht verrückt machen und mach dein Ding. Im Grunde spricht rein gar nichts gegen ein Gehäuse aus Holz, wenn man auf gewisse Dinge achtet (auf die man auch bei einem Gehäuse aus Metall achten sollte).

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. Februar 2019, 21:38

Holz ist ein super Werkstoff, es lässt sich prima verarbeiten und schaut schön aus, einölen fertig. 😊

Bsp.: <https://centerforfathers.org/p...auen-bildergalerie-ideen/>

[Zitat von Crimson](#)

sogar problemlos ohne Gehäuse betreiben.

Edit: [Crimson](#) ohne Gehäuse habe ich es am liebsten. 😊



Beitrag von „Crimson“ vom 4. Februar 2019, 22:01

[derHackfan](#)

Hehe 😄 auch schon mal ne Weile so unterwegs gewesen 😄

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 4. Februar 2019, 23:10

Aus der Bildergalerie, sehr schön:



Beitrag von „Fab“ vom 4. Februar 2019, 23:57

Wo bitte ist der Cooler bzw die CPU????

[derHackfan](#)

Was für eine Wlan Karte hast du da?

Hab mir überlegt auch so eine nachträglich einzubauen (Wlan / Blauzahn Kombi).

Beitrag von „Crimson“ vom 5. Februar 2019, 00:12

[Fab](#)

Weder CPU noch der Kühler sind drin... Denke es handelt sich da einfach nur um ein Produktfoto. In solchen Gehäusen wird dann wohl alles ziemlich low-profile sein, selbst die Grafikkarte ist stehend eingebaut.

Beitrag von „Fab“ vom 5. Februar 2019, 19:13

Ich Denke mal auch...

Ich hab heut die NF-A14 ULN erhalten.

Ich dachte mit B-Ware sei nur die Verpackung als beschädigt gemeint, aber hier ist tatsächlich nur Lüfter mit den Gummikanten (10 von 16) angekommen.

Also mehr oder weniger vollständig.

Die Lüfter laufen schön ruhig und haben nur einen Minimalen Brummton im Betrieb, der NF-

A12 PWM ist da etwas lauter.

Ansonsten ist ja gerade auf DreamHack eine Casemod Meisterschaft =)

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. Februar 2019, 20:23

Zitat von Fab

Was für eine Wlan Karte hast du da?

TP-Link, 450Mbps Dual Band, PCI Express, N900 Wireless Dual Band PCI Express Adapter

Oder anders ausgedrückt diese hier: [TL-WDN4800](https://www.tp-link.com/de/usa/wireless-networking/tp-link-n900-wireless-dual-band-pci-express-adapter/) 😊

Beitrag von „Hack-Noob“ vom 7. Februar 2019, 09:57

Ich glaube ich bin jetzt ein paar Tage zuspät mit dem Beitrag, aber da ich demnächst ein MBP Logic Board asu dem Alu Unibody über habe und über das Jahr damit basteln will (in ein neues Gehäuse z.B.) noch eine Frage wegen der Holz-Metal-Diskussion.

Holz leitet nicht, und bildet keinen Faradayschen Käfig. Metall tut dies. Bei elektrischen Gitarren/Bässen klebt man das Elektrofach mit Folie aus, oder benutzt Metallfarbe (also mit Metall drin, nicht für Metall) - denn man möchte keine Einstrahlungen.

Wenn ich mir jetzt einen Rechner mit seinen Komponenten anschau, dann will ich ja keine Einstrahlungen in das Teil.

Aber sowohl im iMac, als auch in den MacBooks sind die WLAN Karten ja im Gerät verbaut und es hängen keine Antennen raus - und die Gehäuse sind doch aus Metall?

Oder liegt das daran, dass meist Aluminium verbaut wird?

Es ist Metall, es ist leitfähig, aber nur paramagnetisch...

Hat das eine Auswirkung auf die Faraday-Eigenschaft?

Wisst ihr was ich meine...?

Beitrag von „bluebyte“ vom 7. Februar 2019, 13:20

[Crimson](#) : Klar gibt es Leute, die ihren PC ohne Gehäuse betreiben. Das zeugt jedoch von Unwissenheit und Nachlässigkeit. Dabei geht es noch nicht einmal um Abschirmung, sondern ganz einfach um die wesentlichen Grundsätze beim Umgang mit Strom und dem grundsätzlichen Aufbau von elektrischen Geräten. Wer so etwas baut und unbeaufsichtigt am Netz stehen lässt, der macht sich in meinen Augen schon strafbar. Vor allem, wenn noch kleine Kinder im Haus wohnen. Finde ich garnicht so witzig.

Und zum Thema Gehäuse aus Holz ein gut gemeinter Vorschlag.

Man sollte bedenken, dass Holz arbeitet. Daher würde ich für so ein Vorhaben Platten aus Multiplex empfehlen.

Beitrag von „Crimson“ vom 7. Februar 2019, 14:56

[bluebyte](#)

Unwissenheit und Nachlässigkeit.... Öhm... Okay...

Beitrag von „grt“ vom 7. Februar 2019, 17:12

[bluebyte](#) hmmm.... versteh ich jetzt nicht wirklich. wenn ich das netzteil auch noch aus dem gehäuse raushole, würde ich deine bedenken ja verstehen, aber 12V sind nun wirklich nicht viel, das kribbelt höchstens, wenn man dran kommen sollte.

gefährdet wär ja eher der nackte rechner - wenn man kaffeetasse&co nicht ordentlich beaufsichtigt.

meinen "desktop" betreibe ich nun seit 1 1/2 jahren ohne verpackung, im haushalt gibts noch 2 katzen, denen nicht wirklich klarzumachen ist, dass das board nicht betreten werden darf, bisher sind sowohl die miezen, als auch der rechner wohlauf.

Beitrag von „Fab“ vom 7. Februar 2019, 20:26

So ich hab mich heute Mal mit der Oberfräse beschäftigt und dort habe ich jetzt die Qual der Wahl.

Mit 13 fräsköpfen =\

Ich denk Mal das ich es so minimalistisch wie möglich machen. Also nur dort Ausfräsen wo der Lüfter dahinter sitzt.

Durchgehen schmal mit horizontal oder vertikal? Ich hab Mal die Köpfe hier:

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Februar 2019, 20:56

[Zitat von bluebyte](#)

Vor allem, wenn noch kleine Kinder im Haus wohnen. Finde ich garnicht so witzig.

Und ich habe im ganzen Haus alle Leitungen neu verlegt ohne einen Handwerker vom Fach (dabeistehen), also Schlitzen und Nagelschellen einschlagen, Unterputz Gerätedosen eingesetzt, Wago Klemmen verwendet, etc., entschuldige bitte aber mein Sohn wird nur wach wenn er keine Titte mehr bekommt.

[Zitat von bluebyte](#)

Man sollte bedenken, dass Holz arbeitet.

Ja, aber du schüttest doch kein Wasser (oder Spucke) über dein Case aus Holz, das macht man nur um nach dem Aufquellen erneut zu schleifen und zu ölen.

Ich muss ehrlich gesagt die Längenänderung bei unseren Naturholzmöbel im Haus mal von Winter zu Sommer messen, das bisschen Arbeit was da stattfindet kann man getrost vernachlässigen.

Edit: [Fab](#) Eintauchen nur wenn der Fräser über die Mitte schneidet, der mit dem ? schaut nicht so aus, alles andere ist für Radien, Fasen, Stirnseitenbearbeitung und Nuten gedacht, der rote ganz rechts steckt falsch bzw. gehört nicht zum Set.



Beitrag von „grt“ vom 7. Februar 2019, 21:50

die wärme im gehäuse/der temperaturunterschied innen/aussen könnte das holz schon belasten. [Fab](#) nimmst du multiplex oder so?

Beitrag von „Nightflyer“ vom 7. Februar 2019, 21:57

[Zitat von derHackfan](#)

Edit: [Fab](#) Eintauchen nur wenn der Fräser über die Mitte schneidet, der mit dem ? schaut nicht so aus, alles andere ist für Radien, Fasen, Stirnseitenbearbeitung und Nuten gedacht, der rote ganz rechts steckt falsch bzw. gehört nicht zum Set.



Zum Eintauchen braucht man einen Fräser mit Grundschnittleiste, die sieht so aus:

<https://www.toptools24.de/ENT-...6-und-20-mm-Schaft-R-8-mm>

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Februar 2019, 22:07

[Nightflyer](#) Wir reden über Holz und nicht über Metall, wenn der Fräser über die Mitte schneidet (oder symmetrisch geht auch) dann reicht das, dazu muss man kein neues Set kaufen.

Als Alternative bohrt du dort vor wo du eintauchen möchtest, ist ja nicht so dass man mit dem Set von [Fab](#) nichts anfangen kann, ich würde mich das auch ohne Vorbohren trauen.

Rein praktisch kann man auch mit dem Stirnseitenfräser arbeiten, also Kernloch vorbohren, dann Fräser wechseln und die Kontur ausfräsen, einfach nur um das Set so wie es ist auszunutzen.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 7. Februar 2019, 22:17

Das sind ganz normale Fräser für Holz, Kunststoff und Alu geht auch noch.

Er soll ja auch kein neues Set kaufen, es geht nur um das Aussehen eines Fräser mit Grundschnaide.

Ohne Grundschnaide geht das Eintauchen nicht, oder das Holz und möglicherweise auch der Fräser verbrennen

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Februar 2019, 22:39

Alu Blech bis 2mm vielleicht aber mehr auch nicht, das was du verlinkt hast ist für die Oberfräse gedacht, nicht für die konventionelle Fräsmaschine wobei auch das bei entsprechender Kühlung mit Spiritus oder Emulsion möglich wäre, auch das würde ich mich trauen. 😊

[Zitat von Nightflyer](#)

Ohne Grundschnaide geht das Eintauchen nicht

Klar geht das...

Härteres Holz, Buche und Eiche (Nuss und Erle, etc.) verbrennt vielleicht aber Kiefer oder Fichte bestimmt nicht, das Holz bekommt das gar nicht mit dass ich da eintauche und schneller durch bin als es anfängt zu brennen, es geht doch wirklich nur darum was der [Fab](#) mit dem bestehenden Set macht.

Edit: Der Fräser verbrennt nicht sondern wenn dann glüht er aus, das heißt die Temperatur steigt über PSK und der Kohlenstoffgehalt ist anschließend so gering dass das Umklappen von Flächen Raumzentrierung zurück zur Kubischen Raumzentrierung das Werkzeug vereinfacht gesagt weich macht.

Beitrag von „Fab“ vom 7. Februar 2019, 23:24

Erstmal Danke das hier so viele mit helfen =)

Ich hab mir das auch so gedacht wie [derHackfan](#) , notfalls einfach vorbohren und dann durchschieben das ding =P

Das Holz ist: "Leimholz Buche" ein recht weiches Holz, von daher wird es schon gehen mit geringen Schub und hoher Drehzahl.

Die Oberfräse selbst hab ich von meinen Arbeitskollegen ausgeliehen bekommen und ja den Roten hat er nachgekauft.

Ich hoffe mal das die Fräse noch läuft... er hatte sie bisher um die 6 Jahre im Keller zu liegen =/ Baujahr 2002 von Alpha Tools.

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Februar 2019, 23:27

Lass uns bitte mit zahlreichen Bildern an deinem Projekt teilhaben. 😊

Beitrag von „Fab“ vom 7. Februar 2019, 23:28

Geht klar =)

Gestern Abend hab ich mal Test Fit gemacht.

Dann grob angezeichnet und nachgezeichnet.

Das Board soll so Ca auf 5 cm Höhe im Case sitzen, bin ich mir aber noch nicht 100%ig sicher, da ich die Scharniere doch nicht verwenden kann.

Da werde ich das Brett Lose einsetzen und mit Magneten in Position halten

Beitrag von „grt“ vom 7. Februar 2019, 23:54

Zitat von Nightflyer

einen Fräser mit Grundschnide

der mit dem fragezeichen sollte gehen. wenn ich acrylglas zerlege, nehme ich einen, der genauso aussieht. viel öl (ich nehme olivenöl *duck&wech*) zum kühlen dazu, am anschlag fräsen, und es gibt saubere konturen

Beitrag von „Nightflyer“ vom 8. Februar 2019, 00:03

Zitat von derHackfan

Edit: Der Fräser verbrennt nicht sondern wenn dann glüht er aus, das heißt die Temperatur steigt über PSK und der Kohlenstoffgehalt ist anschließend so gering dass das Umklappen von Flächen Raumzentrierung zurück zur Kubischen Raumzentrierung das Werkzeug vereinfacht gesagt weich macht.

Danke für den Auffrischungslehrgang in Metallurgie 😊

Ist schon klar, das sind Fräser für Holzwerkstoffe, aber ein Markenfräser schafft schon 2-3 mm Alu, aber diesen bekannten Baumarkt Sets 30 Fräser für einen 20er würde ich das auch nicht zumuten

Beitrag von „Fab“ vom 8. Februar 2019, 11:20

So ich nenn das mal einen Fail, denn ich hab weit aus weniger als ich brauche.

Angefangen bei der Erfahrung mit solchem Werkzeug bis hin zu ausreichend Werkzeug / Nur eine Schraubzwinde.

Außerdem In der Wohnung das zu machen... es geht da ich unter dem Boden eine Decke getan hab um es etwas zu entkoppeln aber das macht alles nur Wackelig =/

Mal sehen ob ich noch eine Möglichkeit finde im laufe der Nächsten Woche mich vielleicht noch

einmal daran zu versuchen.

(Bilder sind rückwärts)

Beitrag von „Fab“ vom 24. Februar 2019, 18:56

So ich hab heute mal wieder das Projekt in die Hände genommen.

An sich habe ich versucht die Löcher der Front Ventilatoren aus zu fräsen, aber das war mir Ehrlich gesagt zu laut, woraufhin ich das wieder abgebrochen habe.

Daraufhin habe ich mich der Oberen Platte gewidmet und versucht die Rundung besser hin zu bekommen.

Problem bei der Alten Oberfräse ist nur, das sich die Feststellschraube wieder löst und das ganze nach oben wandert =/

Ich hab einfach so gut es geht versucht es rund zu bekommen und einiges mit der Feile entfernt, Gehäuse gelöst und angehoben und BAM

Alles zerfallen 

Noch mal zusammenkleben kommt jetzt nicht in frage da ich ernsthaft überlege mir ein [Lian Li O11 Dynamic](#) zuzulegen oder als 2te Wahl ein NZXT

H500 Midi-Tower - weiß Window

H400 Micro-ATX Gehäuse - weiß/schwarz Window <= Favorit sogar vor dem Lian Li, da kleiner =)

Wobei die Verfügbarkeit mich aber dazu zwingt eine Zwischenlösung zu finden.

Also habe ich einfach aus den 2 Größten Brettern etwas gebastelt =P

2 Schrauben rein ein Paar Löcher setzen und ein Open "Case" ist da =)

Das ist auch mit Abstand die Günstigste, leichteste und schnellste Methode seinen Computer

sehr Günstig aufzustellen.

Irgendwie find ich weniger Bilder, als ich eigentlich gemacht habe.... Egal.